

04. März 2016 15:53 Uhr

AINDLING

Osterbasar für krebskranke Kinder

Die Hilfe für Kinder aus Tschernobyl veranstaltet am Sonntag einen Ostermarkt in der Mittelschule. Sie bittet außerdem um Spenden für zwei Hilfstransporte.



Eine bunte Auswahl an Deko-Artikeln und vor allem kulinarische Köstlichkeiten bietet die Hilfe für Kinder aus Tschernobyl bei ihrem Basar am Sonntag in Aindling.

Foto: Martin Golling

Aindling Am 26. April vor 30 Jahren explodierte der Reaktor des Kernkraftwerks in Tschernobyl. „Noch immer ist diese Katastrophe für das Land und seine Kinder eine Tragödie“, sagt Heidi Bentele von der Initiative Hilfe für Kinder aus Tschernobyl Region Nordschwaben. Die Initiative veranstaltet am Sonntag, 6. März, ab 10 Uhr in der Aindlinger Mittelschule einen Osterbasar.

Nach all den Jahren wissen die Mitglieder und Freunde, warum sie sich nach wie vor mit ihrer ganzen Empathie und Energie für die kranken Kinder einsetzen. Einen Beitrag dazu leistet der Osterbasar zugunsten krebskranker Kinder aus der am stärksten kontaminierten Region um Gomel in Weißrussland.

Heidi Bentele sagt nach den Erfahrungen von so mancher Reise dorthin: „Die Zeit

vergeht, aber das Elend, vor allem das der kranken Kinder, bleibt und wird noch viele Jahrzehnte bleiben.“ Der Osterbasar soll wie immer eine gemeinsame Hilfe für jene Kinder sein, die unter schwierigen Bedingungen die Folgen der Tschernobyl-Katastrophe ertragen müssen.

Bentele erklärt: „Wir werden alles dazu beitragen, um diese Veranstaltung gerade auch für unsere Besucher zu einem schönen Miteinander werden lassen.“ Für alle österlichen Belange gibt es Handarbeiten, einen Losverkauf, bei dem jedes Los gewinnt, und Deko-Artikel. Im Café Belarus sorgen viele fleißige Hände dafür, dass die Besucher an Leib und Seele gestärkt werden. Vom Weißwurstfrühstück über ein Mittagessen bis hin zu Kaffee mit Kuchen dient jeder Euro dazu, das Leid der Kinder zu lindern.

Musikalische Darbietungen der Musikkapelle Überzwerch aus Thierhaupten und tänzerische Einlagen der Tanzgruppe rund um Melanie und Tanja Schmidberger sorgen für kurzweilige Unterhaltung. Wie immer sind Heidi Bentele und ihre Vorstandskollegin Regina Schmidberger für alle Kuchenspenden dankbar, ebenso für jegliche Art von finanzieller Unterstützung, die den Kindern zugutekommt. „Wir sind glücklich, wenn wieder möglichst viele Besucher den Weg zu uns finden, denn nur gemeinsam können wir etwas bewirken.“

Heidi Bentele macht darauf aufmerksam, dass am Samstag, 2. April, zwei große Hilfstransporte nach Weißrussland geplant sind. Auch dafür ist jede Spende willkommen. (mgw)

Basar Am Sonntag, 20. März, findet im Vincentinum in Augsburg ein weiterer Basar zugunsten der Kinder in Weißrussland statt.